

Erhalt sämtlicher bestehender Fahrspuren am Karlsplatz in Fahrtrichtung Wienzeile/Getreidemarkt

Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ-Landstraße und der ÖVP-Landstraße stellen gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 14.12.2017 folgenden

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung, Vizebürgermeisterin Mag. Maria Vassilakou wird ersucht, im Zuge eines allfälligen Umbaus des Künstlerhaus-Vorplatzes und der geplanten Änderungen der Führung des sich dort befindlichen Radweges, sicherzustellen, dass die drei dort vorhandenen Fahrspuren (vom 3. Bezirk in Richtung Wienzeile / Getreidemarkt) für den Autoverkehr uneingeschränkt erhalten bleiben. Eine Fahrspurreduktion an einer Bundesstraße hätte massive Auswirkungen auf die Verkehrssituation und die damit verbundene Belastung im 3. Bezirk.

Begründung

Zeitungsmeldungen zum Thema war zu entnehmen, dass der dortige Radweg auf die 1. Spur der Fahrbahn verlegt werden und damit eine Fahrspur den Autofahrern entzogen werden soll. Umfangreiche Staus im 3. Bezirk, im Konkreten auf der Lothringerstraße, dem Heumarkt, die jetzt schon stärker frequentiert sind (Bundesstraßen), dem Rennweg und am Schwarzenbergplatz wären die Folge. Hier werden auf einer Hauptverkehrsroute, die als Zubringer vom bzw. in den 3. Bezirk dient, vorsätzlich Staus gefördert. Diese haben bekanntlich weder einen positiven Effekt auf die Umwelt, noch auf ein gedeihliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Darüber hinaus dient der vermeintlich betroffene Straßenzug bei Ringsperren als Ausweichroute. Daher darf dieser verkehrspolitische Unsinn auf keinen Fall verwirklicht werden!

Bez.-Rat Jochen KOLLER

Bez.-Rat Ernst TAUSCHMANN